



Über 40 Teilnehmende waren bei der diesjährigen Veranstaltung zum Tag des Ingenieurwesens für nachhaltige Entwicklung anwesend.
© BBIK

WASSERSTOFF ALS SCHLÜSSELTECHNOLOGIE RÜCKBLICK AUF DEN TAG DES INGENIEURWESENS FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG AN DER TH WILDAU

Die Technische Hochschule Wildau war am 12. März 2025 Gastgeber eines besonderen Events: Anlässlich des Internationalen Tags des Ingenieurwesens für nachhaltige Entwicklung drehte sich alles um die Rolle von Wasserstoff als Schlüsseltechnologie für die Energiewende.

In Kooperation mit der McPhy Energy Deutschland GmbH wurde die Veranstaltung zu einer Plattform für hochkarätige Experten, um aktuelle Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen im Bereich nachhaltiger Energiesysteme zu diskutieren.

WASSERSTOFF – HOFFUNGSTRÄGER DER ENERGIEWENDE?

Die Eröffnung durch Prof. Mario Nowitzki, Experte für wasserstoffbasierte Energiesysteme, machte die Dimension des Themas deutlich. Der Klimawan-

del und steigende CO²-Preise setzen Politik und Wirtschaft unter Zugzwang: Nachhaltige Technologien müssen gefördert werden, um langfristig eine klimaneutrale Energieversorgung sicherzustellen. Wasserstoff gilt dabei als vielseitiger Energieträger, der fossile Brennstoffe in verschiedenen Industrien ersetzen könnte.

DEUTSCHLAND ALS VORREITER?

Deutschland ist nicht nur im Bereich der Wasserstofftechnologie eines der führenden Länder. Innovative Technologien werden hier entwickelt und getestet, wie z.B. die Wasserstoffnutzung in der Zementproduktion oder das Batterierecycling durch Unternehmen wie BASF zeigen. Der Transformationsprozess zu einer klimafreundlichen Wirtschaft ist bereits im Gange.

HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN IN DER ENERGIEVERSORGUNG

Die globale Energieversorgung basiert noch immer auf fossilen Brennstoffen wie Öl, Kohle und Gas. Erneuerbare Energien wie Solar- und Windkraft gewinnen jedoch zunehmend an Bedeutung. Windkraft hat in einigen Regionen bereits die Kernkraft überholt. Allerdings bringt die Solarenergie neue Herausforderungen mit sich: An besonders sonnigen Tagen wird oft mehr Strom produziert, als das Netz aufnehmen kann. Eine zentrale Lösung ist der Ausbau effizienter Energiespeichersysteme. Neben mechanischen Speichern wie Pumpspeicherkraftwerken oder Druckluftspeichern gewinnen moderne Speichertechnologien wie Batterien und Wasserstoff an Bedeutung.

Ein weiterer innovativer Ansatz ist die Gewinnung von Öl aus Algen als potenzielle Alternative für Dieselkraftstoffe. Die Skalierbarkeit der Speichersysteme ist entscheidend. Während Wasserstoff vielversprechend erscheint, bleibt seine Effizienz im Vergleich zu anderen Speichermethoden noch optimierungsbedürftig. Besonders für den Lkw-Verkehr könnte er jedoch eine tragfähige Lösung sein, während für Pkw derzeit andere Alternativen bevorzugt werden.

TECHNOLOGIE IM FOKUS: ELEKTROLYSE UND ALTERNATIVE ANSÄTZE

Im Anschluss stellte Florian Bergen, Vertriebsleiter Mittel- und Nordeuropa bei McPhy Energy Deutschland GmbH, die Elektrolyse-Technologie seines Unternehmens vor. Gegründet 2008 aus einem Forschungsprojekt. Ein Nebenprodukt dieses Prozesses ist Wärme und Sauerstoff – beides sollte weiter genutzt werden.

Dabei erklärte er die Funktionsweise einer Wasserstoffproduktionsanlage und ging auf die Herausforderungen beim Hochlauf der Fertigungskapazitäten ein.

SILICIUM ALS ENERGIETRÄGER?

Ein besonders vielversprechendes Forschungsfeld von Prof. Dr.-Ing. Anselm Fabig ist Silizium als Energieträger, denn das unkomplizierte und ungiftige Silicium könnte als Energiespeicher genutzt werden. 1 kg Silicium könnte bis zu 20 kWh speichern und somit bestehende Kraftwerke sowie deren Infrastruktur für die Wasserstoffproduktion nutzbar



Prof. Dr.-Ing. Anselm Fabig stellte sein Forschungsfeld, die Gewinnung von Wasserstoff mit Hilfe von Silicium vor. | © BBIK

machen. Ein enger Austausch zwischen Politik, Wirtschaft und Forschung ist essenziell, um zukunftsweisende Technologien weiterzuentwickeln.

INGENIEURWESEN ALS TREIBER DER ENERGIEWENDE

Die Veranstaltung verdeutlichte eindrucksvoll: Deutschland hat das Potenzial, eine führende Rolle in der globalen Energiewende einzunehmen. Doch der Wandel erfordert Investitionen, Planungssicherheit und eine enge Zusammenarbeit zwischen Industrie, Wissenschaft und Politik. Die Strategie „von innen nach außen und parallel“ könnte helfen, Abnehmer für neue Technologien zu gewinnen und durch gezielte Subventionen Planungssicherheit zu schaffen. Die Veranstaltung an der TH Wildau hat gezeigt, dass es bereits zahlreiche Initiativen gibt, um nachhaltige Technologien voranzutreiben – jetzt müssen die nächsten Schritte folgen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und Referenten für den spannenden Austausch und freuen uns auf den nächsten Tag des Ingenieurwesens für nachhaltige Entwicklung!

Maria Roloff

Kommunikation

Projektkoordinatorin "Tag der Baukultur"



AUS DER BBIK

BERICHT ÜBER DIE 22. VORSTANDSSITZUNG DER 7. VERTRETERVERSAMMLUNG DER BBIK

Am 21.02.2025 fanden turnusgemäß die 22. Sitzung des Vorstands in Präsenz und die 7. Sitzung der 7. Vertreterversammlung der Brandenburgischen Ingenieurkammer unter Leitung des Vizepräsidenten Dipl.-Ing. Klaus Dieter Abraham statt.

Im 2. Tagungspunkt berichteten die Vorstandsmitglieder über ihre geleistete Arbeit. So berichtete der Vizepräsident über das Treffen mit dem neuen Bauminister Detlef Tabbert und seiner Staatssekretärin Dr. Ina Bartmann, welches am 05.02.2025 in der Geschäftsstelle der BBIK stattgefunden hat. Es fand dabei ein intensiver Meinungs austausch zu den Themen Ingenieurgesetz und Bauordnung, zur Baukulturarbeit und zur Novellierung der HOAI statt.

Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Ingenieure treffen Schule“ berichtete Vorstandsmitglied Sabrina Voigt B. Eng. von der Auftaktveranstaltung als Tagesveranstaltung am OSZ Werder. Dabei wurden den Schülern zahlreiche Sachthemen zum Berufsbild des Bauingenieurs vorgestellt und es fanden interessante Gespräche zwischen Schülern und Ingenieuren statt.

Aus dem Prüfsachverständigenausschuss wurde berichtet, dass eine Anhebung der Entschädigungsleistungen erforderlich sein wird. Im Rahmen der Überarbeitung der Entschädigungsordnung wird darüber beraten werden.

Im weiteren Verlauf der Vorstandssitzung wurde der Bericht aus der Geschäftsstelle entgegengenommen. Unter anderem berichtete die Geschäftsführerin Anja Schellhorn über die erstmalige Nutzung der Benutzeroberflächen „moodle“ bei einer digitalen Prüfsachverständigenprüfung, die mit einer sehr positiven Resonanz abgeschlossen wurde.

Weiterhin berichtete Sie von der diesjährigen Jahresumfrage zum Bürokratieabbau, die auch erstmalig bundesweit durchgeführt wird. Eine erste Auswertung ist für den Ingenieurkammertag 2025 geplant.

Die Beitragsbescheide 2025 wurden verschickt, im größeren Umfang nun auch digital. Der Tag des nachhaltigen Planen und Bauen findet auch in die-

sem Jahr wieder statt und befindet sich in der finalen Vorbereitung. Im Zuge der diesjährigen Regionalen Mitgliederversammlungen wird zum Stand des digitalen Bauantrages berichtet.

Unter TOP 5 wurde der Haushalt beraten. Der Jahresabschluss für 2024 ist positiv ausgefallen, so dass die wirtschaftliche Situation unserer Kammer mit Zuversicht betrachtet werden kann. Der Wirtschaftsprüfer hat den Abschluss geprüft und keine Einwände vorgebracht. Ebenfalls wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Jahresabschluss kritisch geprüft und ohne Einwände bestätigt, lediglich kleinere Empfehlungen wurden gegeben. Der Jahresabschluss wird in der März Sitzung der Vertreterversammlung vorgelegt.

Vizepräsident Dipl.-Ing. Dirk Hottelmann berichtete vom Stand der Vorbereitungen zum Tag der Baukultur am 24.05.2025. Dieses Format soll weiterentwickelt und zu einer festen Größe im Veranstaltungsprogramm der BBIK werden.

Am 03.03.2025 wird dann die offizielle Veröffentlichung der Auslobung des Baukulturpreises 2025 erfolgen. Alle Mitglieder sind aufgerufen sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen, hierzu ist extra die Kategorie III „Ingenieurbauwerke und Ingenieurleistungen: Bauwerke, Tragwerke, Technische Ausrüstung, Energieversorgung, Infrastruktur“ eingeführt worden. Der Ausschuss Baukultur und die Geschäftsstelle werden Sie dafür beraten und unterstützen.

Am 11.04.2025 werden die diesjährigen Jahresgespräche mit den Ausschüssen und Fachsektionen mit einem Rückblick über die geleistete Arbeit durchgeführt und den geplanten Veranstaltungen in 2025 durchgeführt.

Dipl.-Ing. Dirk Hottelmann
Vizepräsident der BBIK



BERICHT ÜBER DIE 23. VORSTANDSSITZUNG UND DIE 8. SITZUNG DER 7. VERTRETERVERSAMMLUNG DER BBIK

Am 21.03.2025 fanden die 23. Vorstandssitzung und die 8. Sitzung der 7. Vertreterversammlung der BBIK in Potsdam statt.

23. VORSTANDSSITZUNG (VOS)

Die Sitzung stand unter der Leitung des Präsidenten, Dipl.-Ing. Matthias Krebs.

Der erste Tagesordnungspunkt war der Überprüfung offener Aufgaben und Anfragen gewidmet. Anschließend berichtete der Präsident über die Initiative Kostenreduziertes Bauen – Hamburger Standard und praxisgerechte Baunormen, die in der Länderbeiratssitzung diskutiert wurde.

Der Vizepräsident, Dipl.-Ing. Klaus Dieter Abraham, informierte über die Verleihung des Brückenbaupreises. Vorstandsmitglied Sabrina Voigt B. Eng. präsentierte die Ergebnisse des Schülerwettbewerbs Junior.Ing. Die Landespreisverleihung findet am 30.04.2025 in der Staatskanzlei Potsdam statt, und die Preisträgermodelle werden im Laufe des Jahres im Landtag ausgestellt.

Im weiteren Verlauf gab die Geschäftsführerin, Anja Schellhorn, einen Überblick über die aktuellen Tätigkeiten der Geschäftsstelle. Danach informierte der Vizepräsident, Dipl.-Ing. Dirk Hottelmann, über den aktuellen Stand der Baukultur.

Ein zentraler Punkt der Vorstandssitzung war zudem die Vorbereitung der unmittelbar anschließenden 8. Sitzung der Vertreterversammlung.

8. SITZUNG DER 7. VERTRETERVERSAMMLUNG (VV)

Am 21. März 2025 fand unter der Leitung von Präsident Dipl.-Ing. Matthias Krebs die 8. Sitzung der 7. Vertreterversammlung der BBIK statt.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung berichtete der Vorstand über seine Aktivitäten. Schwerpunkte waren Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern zu Themen wie Bauordnung, Pflichtmitgliedschaft in der Kammer und die Novellierung der HOAI.

Im Rahmen des Schülerwettbewerbs Turm hoch hinauf wurden 116 Modelle eingereicht, die prämierten Modelle werden im Landtag ausgestellt. Zudem wurde das Konzept des digitalen Wettbe-

werbs Tower Talent vorgestellt.

Der geprüfte Jahresabschluss 2024 wurde detailliert erläutert, woraufhin Vorstand und Geschäftsführung entlastet wurden. Außerdem beschloss die Vertreterversammlung, Dipl.-Ing. Ralf Leuschner mit der Ehrennadel in Gold auszuzeichnen und Dipl.-Ing. Britta Suhle in den Rechtsausschuss zu berufen.

Die HOAI-Novellierung verzögert sich aufgrund des Regierungswechsels, doch die BBIK setzt sich weiterhin aktiv für ihre Umsetzung ein.

Der Tag der Baukultur 2025 verzeichnet bislang 31 Anmeldungen. Beim Baukulturpreis 2025 läuft die Einreichungsphase seit dem 3. März. Erste Interessenten haben sich bereits gemeldet, jedoch stellt die Präsentationstafel für einige eine Hürde dar.

Zum Abschluss wurden aktuelle Entwicklungen und offene Fragen diskutiert.

Dipl.-Ing. Ulrich Chrzanowski
Vorstandsmitglied der BBIK

IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Haben Sie Ideen, Vorschläge oder wertvolle Hinweise? Dann lassen Sie es uns wissen! Wir freuen uns über Ihr Feedback und sind gespannt auf Ihre Anregungen. Ob Verbesserungsvorschläge, kreative Impulse oder einfach Ihre Gedanken – teilen Sie sie mit uns. Jede Rückmeldung hilft uns, noch besser auf Ihre Wünsche einzugehen. Schreiben Sie uns – wir sind gespannt!

WUSSTEN SIE SCHON?

Als BBIK-Mitglied haben Sie exklusiven Zugriff auf die Protokolle der Vertreterversammlung. Zudem können Sie im Mitgliederbereich Ihre Kontaktdaten aktualisieren, die anschließend in der Ingenieursuche veröffentlicht werden. Bleiben Sie informiert und verwalten Sie Ihre Daten ganz einfach online!



Unsere diesjährige Jury aus Wissenschaft, Bildung und Ingenieurwesen.
 vordere Reihe: Dipl.-Ing. (FH) Ulrike Chrzanowski (BBIK), Tanja Zagel (VDEI) und Dipl.-Ing. Angela Iwanetz (BBIK)
 Hintere Reihe: Sabrina Voigt, B. Eng. (BBIK), Thomas Marquardt (MBJS), Andre Brendike (FHP), Dipl.-Ing. Jörg Titel (BBIK) und Matthias Bednasch (MIL) | © BBIK

■ BBIK NACHWUCHSFÖRDERUNG JUNIOR.ING

TURM – HOCH HINAUS! DER SCHÜLERWETTBEWERB FÜR JUNGE INGENIEURTALENTE IN BRANDENBURG

Der diesjährige Schülerwettbewerb der Brandenburgischen Ingenieurkammer hat beeindruckende Bauwerke und talentierte Nachwuchsingenieure hervorgebracht. Unter dem Motto „Turm – Hoch hinaus“ entwickelten Schülerinnen und Schüler aus ganz Brandenburg kreative und statisch durchdachte Turmmodelle. Mit insgesamt 42 Schulen und 135 angemeldeten Modellen war der Wettbewerb ein voller Erfolg. Am Ende wurden 116 Modelle von 28 Schulen eingereicht – eine beeindruckende Beteiligung!

DIE JURY – EXPERTISE AUS WISSENSCHAFT UND PRAXIS

Ein hochkarätig besetztes Gremium bewertete die Modelle nach festen Kriterien. Unter anderem zählten Funktionalität, Gestaltung, Originalität und Verarbeitungsqualität zu den entscheidenden Bewertungspunkten. Jüngere Teilnehmende erhielten

dabei altersbedingt einen kleinen Bonus, um faire Bedingungen für alle zu gewährleisten. Mit dabei waren Fachleute aus Wissenschaft, Bildung und Ingenieurwesen, darunter:

- Dipl.-Ing. (FH) Ulrike Chrzanowski (BBIK),
- Tanja Zagel (VDEI),
- Dipl.-Ing. Angela Iwanetz (BBIK)
- Sabrina Voigt, B. Eng. (BBIK)
- Thomas Marquardt (MBJS)
- Andre Brendike (FHP)
- Dipl.-Ing. Jörg Titel (BBIK) und
- Matthias Bednasch (MIL)

ERGEBNISSE UND PREISVERLEIHUNG

Nach eingehender Begutachtung durch die Jury wurden die besten Modelle in zwei Alterskategorien (Klassenstufen 1–8 und 9–12) ausgezeichnet. Die Siegerehrung mit feierlicher Laudatio findet am 30. April 2025 statt. Dabei werden die Erstplatzierten

nochmals ins Rampenlicht gerückt – ein würdiger Abschluss für die monatelange Arbeit der Teilnehmenden.

WARUM DIESER WETTBEWERB SO WICHTIG IST

Mit insgesamt 2829 Bau-Stunden zeigt sich, wie engagiert die Schülerinnen und Schüler an ihre Projekte herangehen. Solche Wettbewerbe sind nicht nur ein spannender Wettkampf, sondern auch eine hervorragende Möglichkeit, technisches Verständnis, Kreativität und Teamarbeit zu fördern – alles

INGENIEURE TREFFEN SCHULE: TECHNIK HAUTNAH ERLEBEN

Am 19.02.2025 fand am Oberstufenzentrum in Werder die Veranstaltung „Ingenieure treffen Schule“ statt. Mit dabei waren mehr als 80 Schüler aus den Oberstufenzentren Werder und Potsdam. Sie erhielten die Möglichkeit, spannende Vorträge von unseren Ingenieuren zu hören, praxisnahe Einblicke in ingenieurwissenschaftliche Berufe zu gewinnen und sich direkt mit unseren Experten über mögliche Berufsfelder und Einsatzmöglichkeiten auszutauschen. Mit der offiziellen Begrüßung durch die Bürgermeisterin der Stadt Werder – Manuela Saß – wurde direkt deutlich: Ingenieurberufe haben



© BBIK

essenzielle Kompetenzen für die Ingenieurbranche. Die Brandenburgische Ingenieurkammer freut sich, mit diesem Wettbewerb junge Talente zu inspirieren und sie für eine Zukunft im Ingenieurwesen zu begeistern. Denn eines ist sicher: Die Ingenieure von morgen brauchen wir heute!

Maria Roloff

Kommunikation

Projektkoordinatorin "Tag der Baukultur"



© BBIK

Zukunft, denn Ingenieure werden gesucht und gebraucht, nicht nur in der Wirtschaft, nein auch in der Verwaltung. Entsprechend bekamen die Schüler zunächst einen Überblick, welche Berufsmöglichkeiten es gibt, wie die Zugangsvoraussetzungen sind und welche Karrieremöglichkeiten man hat.

Vorstandsmitglied Sabrina Voigt plauderte dann ganz privat aus dem Nähkästchen und konnte so deutlich machen wie der berufliche Alltag einer Bauingenieurin aussieht. Jungingenieur Dominik Stein bereicherte den Tag mit ganz konkreten Fakten über das Studium des Bauingenieurwesens an der FH Potsdam. Die weiteren Vorträge der Ingenieure Jörg Titel - VIC Planen und Beraten GmbH – sowie Georges Najjar - Tragwerksplaner bei der Giga-Factory Tesla - deckten ein breites Themenspektrum ab: von Brückenbau über nachhaltige Baumaterialien hin zur Digitalisierung im Ingenieurwesen. Dabei wurden theoretische Konzepte vermittelt und praxisnahe Anwendungsfälle diskutiert. Anschließend konnten die Schüler selbst sich an Modellen ausprobieren und innovative Konstruktionsmethoden erleben.

Ein weiteres Highlight des Tages war die Besichtigung der Bismarckhöhe. Hier konnten die Schüler nicht nur ein beeindruckendes Bauwerk erkunden, sondern auch mehr über die ingenieurtechnischen Herausforderungen und Lösungen beim Bau historischer und moderner Strukturen erfahren.

Mit dem BBIK Format „Ingenieure treffen Schule“ wird nicht nur Interesse an technischen Berufen geweckt, sondern auch eine Brücke zwischen Bildung und Praxis geschlagen. Schülerinnen und Schülern bekommen wertvolle Einblicke in mögliche Karrie-

rewege und es wird deutlich gemacht, wie vielfältig und zukunftsweisend technische Berufe sind. Der direkte Austausch mit Fachleuten und die Möglichkeit, Fragen zu stellen, sorgen für eine interaktive und inspirierende Atmosphäre. Alles in Allem ein gelungenes Format, das wir in Zukunft weiter wiederholen werden.

Anja Schellhorn
Geschäftsführerin

■ BBIK TAG DER BAUKULTUR AM 24. MAI

Am 24. Mai 2025 findet der Tag der Baukultur statt, organisiert von der Brandenburgischen Ingenieurkammer und dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung. Dieser Aktionstag bietet eine Vielzahl von Veranstaltungen mit technischem Fokus und Bezug zum nachhaltigen Bauen, die insbesondere für Ingenieure von Interesse sind. Nachfolgend eine Auswahl passender Veranstaltungen:

FÜHRUNG: INGENIEURBAUKUNST LANGE BRÜCKE IN POTSDAM

Uhrzeit: 10:00 – 14:00 Uhr

Ort: Lange Brücke – Anlegestelle Babelsberger Seite – Neue Fahrt, Friedrich-List-Straße, Potsdam

Diese Führung ermöglicht einen exklusiven Blick ins Innere der Langen Brücke in Potsdam. Teilnehmer erfahren Wissenswertes über die Geschichte und die technischen Besonderheiten dieses Ingenieurbauwerks.

FÜHRUNG: PROTOPOTSDAM – REGENERATIVE BAUKULTUR ERLEBEN

Uhrzeit: 15:00 – 17:00 Uhr

Ort: ProtoPotsdam, Dortusstraße/Ecke Spornstraße, Potsdam

ProtoPotsdam ist ein Experimentalbau aus regenerativen Materialien. In einer interaktiven Führung können Besucher die Prinzipien der regenerativen Baukultur mit allen Sinnen erfahren.

SANIERUNG DES JOACHIMSTHALSCHEN GYMNASIUMS

Uhrzeit: 14:00 – 17:00 Uhr

Ort: Joachimsthalsches Gymnasium, Prenzlauer Allee 28, Templin

Die laufenden Sanierungsarbeiten an diesem national wertvollen Kulturdenkmal können besichtigt werden. Ab 2029 sollen hier junge Menschen aus ganz Europa gemeinsam leben und lernen.

TAG DER OFFENEN TÜR: SCHIFFSHEBEWERKE NIEDERFINOW

Uhrzeit: 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: Schiffshebewerk Niederfinow, Hebewerkstraße 70a, Niederfinow

Vorträge und Führungen bieten interessante Einblicke in die architektonischen Besonderheiten des neuen Schiffshebewerks, die Geschichte der Hebewerke und die heutige Arbeit.



© BBIK

... denn Ingenieure bauen (d)eine Zukunft!

seit 1994 für Ingenieure in und aus Brandenburg

FÜHRUNG: KONSEQUENTE NACHHALTIGKEIT IM BESTAND – 2025 UPDATE SUFFIZIENZ ZU ENDE GEDACHT

Uhrzeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Stechlin-Institut, Neuroofen 7, Stechlin

Das Stechlin-Institut präsentiert die Umwandlung eines alten Gutshauses in ein Reallabor für sozial-ökologische Transformation. Teilnehmer erhalten Einblicke in nachhaltige Sanierungsmethoden und suffizienzorientierte Bauweisen.

BESICHTIGUNG: HAUS DER STADTGESCHICHTE RHEINSBERG

Uhrzeit: 11:00 – 16:00 Uhr

Ort: Haus der Stadtgeschichte, Seestraße 22/Ecke Kirchstraße, Rheinsberg

Der Verein Stadtgeschichte Rheinsberg e.V. öffnet sein Haus und zeigt, wie ein historisches Gebäude

■ **BBIK NACHHALTIGKEIT**

BUNDESREGISTER NACHHALTIGKEIT KOMPETENZ, DIE ZÄHLT. NACHHALTIGKEIT, DIE WIRKT.

Der Wandel im Bauwesen ist in vollem Gange: Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und klimarechtes Bauen sind zentrale Herausforderungen für die kommenden Jahrzehnte. Doch wer sind die qualifizierten Expert:innen, die diese Entwicklung professionell begleiten? Die Bundesingenieurkammer (BIngK) und die Bundesarchitektenkammer (BAK) haben mit dem Bundesregister Nachhaltigkeit eine unabhängige Plattform geschaffen, um qualifizierte Fachkräfte sichtbar zu machen und Bauherren eine gezielte Suche nach Expert:innen zu ermöglichen. Dipl.-Ing. Matthias Krebs, Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer, hebt hervor:

"Aktuell erleben wir eine Zerfaserung der Planer-Qualifikationen, verteilt auf verschiedenste private Unternehmen und Institutionen. Das Bundesregister Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Schritt, um die Qualifikationen der Fachplaner darzustellen und deren Verantwortung zu stärken.

Es dient als einheitliche Anlaufstelle und ist das Qualitätssiegel der Architekten- und Ingenieurkammern – und ist damit eine verlässliche Quelle für die Öffentlichkeit. Während überbordende Bürokratie, unter anderem geschaffen durch private Zertifizie-

in ein Museum umgewandelt wird. Die Veranstaltung bietet Einblicke in die Herausforderungen und Lösungen bei der Sanierung und Umnutzung von Bestandsgebäuden.

Bitte beachten Sie, dass das Programm sich ständig erweitert. Für aktuelle Informationen und Details zu den einzelnen Veranstaltungen empfiehlt es sich, regelmäßig die offizielle Programmseite der Brandenburgischen Ingenieurkammer zu besuchen.

Maria Roloff

Kommunikation

Projektkoordinatorin "Tag der Baukultur"

[>> HIER GEHT ES ZUR ANMELDUNG](#)

[>> HIER GEHT ES ZUM PROGRAMM](#)

rungsstellen, den Planungsprozess erschwert, ist die Stärkung der Selbstverwaltung der richtige Weg zur Entbürokratisierung."



**Finden.
Planen.
Bauen.**

↘
Jetzt informieren.

bundesregister-nachhaltigkeit.de

© Bundesingenieurkammer

■ **... denn Ingenieure bauen (d)eine Zukunft!**

seit 1994 für Ingenieure in und aus Brandenburg

WER KANN SICH EINTRAGEN LASSEN?

Das Register steht ausschließlich Kammermitgliedern offen, die ihre Nachhaltigkeitskompetenz bereits nachweisen oder durch gezielte Schulungen erwerben können. Ein bundesweit einheitlicher Online-Test sichert die Qualität der Eintragungen.

VORTEILE AUF EINEN BLICK:

Fundierte Weiterbildung:

Qualifizierte Schulungen vermitteln tiefgehendes Wissen rund um ressourcenschonendes Bauen – flexibel integrierbar in den Berufsalltag.

Sichtbarkeit für Auftraggeber:

Nur qualifizierte Expert:innen werden ins Register aufgenommen, sodass Bauherren eine gezielte Suche nach geprüften Fachkräften möglich ist.

Unabhängige Beratung:

Als Nachhaltigkeitskoordinator:in agieren Sie unabhängig und systemneutral – in allen Planungsphasen.

Zukunftssicherheit:

Nachhaltigkeitsanforderungen werden in den kommenden Jahren weiter steigen – mit Ihrer Eintra-

gung im Register weisen Sie Ihre Kompetenz schon heute nach.

Das Bundesregister Nachhaltigkeit stellt damit einen bedeutenden Schritt für die Professionalisierung und Transparenz im nachhaltigen Bauwesen dar. Es ist nicht nur ein Instrument zur Qualitätssicherung, sondern auch ein starkes Zeichen für die Eigenverantwortung und Kompetenz der Planerinnen und Planer in Deutschland.

Das Bundesregister Nachhaltigkeit ermöglicht Bauherren – sowohl private als auch öffentliche – eine gezielte Suche nach Expert:innen für nachhaltiges Bauen. Die Plattform trägt zur Qualitätssicherung und Transparenz im Bauwesen bei und stärkt die Rolle von qualifizierten Planer:innen in einem zunehmend anspruchsvollen Markt.

**Wir können es – wir machen es:
Bundesregister Nachhaltigkeit.**

Maria Roloff
Kommunikation
Projektkoordinatorin "Tag der Baukultur"

■ BBIK DIGITALISIERUNG

NEUE WEGE BEI DER ANERKENNUNG VON PRÜFSACHVERSTÄNDIGEN WARUM DIE BBIK DIE DIGITALE KLAUSUR EINFÜHRT

Die Brandenburgische Ingenieurkammer ist eine von drei Prüfstellen in der Bundesrepublik zur Anerkennung von Prüfsachverständigen. In diesem Jahr haben wir erstmalig die digitale Klausur in Moodle für den Fachbereich Lüftungstechnische Anlagen eingeführt und sind damit einen wichtigen und aufregenden Schritt in die Zukunft gegangen.

EFFIZIENZSTEIGERUNG FÜR PRÜFUNGEN

Die digitale Klausur eröffnet eine völlig neue Dimension der Prüfungsorganisation, die viele Vorteile mit sich bringt. Allem voran - die effizientere Verwaltung der Prüfungen. Die Integration von verschiedenen Fragetypen erleichtert die Erstellung abwechslungsreicher Prüfungen. Durch die Automatisierung von Bewertungsprozessen wird nicht nur der Zeitaufwand für die Korrektur reduziert, sondern auch der gesamte Prüfungsablauf optimiert. Unsere ehrenamtlich tätigen Prüfer sparen wertvolle Zeit bei



Konzentrierte Prüfungsteilnehmende | © BBIK

der Kontrolle und Bewertung der Klausuren. Auch die zielgerichtete Nachbereitung wird deutlich beschleunigt.

VERKÜRZUNG DER WARTEZEIT FÜR DIE PRÜFUNGSTEILNEHMER

All die genannten Punkte sind wichtige Faktoren für unsere Prüfungsteilnehmer, da sich dadurch

die Wartezeiten auf das ersehnte Klausurergebnis deutlich reduziert. Das schafft Gewissheit und Planbarkeit für zweite Prüfstufe, die mündlich / praktische Prüfung. Die gesparte Zeit kann effektiv für die Vorbereitung dieser genutzt werden.

Diese Transformation ist nicht nur ein technischer Fortschritt, sondern auch ein Schritt hin zu einem moderneren und effektiveren Bildungsansatz für die Ingenieurausbildung. Das bestätigt auch das positive Feedback der diesjährigen Teilnehmer. Sicher ist es auch für sie eine Umstellung, aber in jedem Fall ist es ein gangbarer Weg.

Mein Dank geht an Prof. Dr. Winfried Schütz, Mitglied des Prüfungsausschusses der BBIK. Er hat maßgeblich die Umsetzung ermöglicht. Wir sind uns einig, dass wir diesen Weg weiter gehen wollen, um den Anforderungen der modernen Ingenieurausbildung gerecht zu werden und gleichzeitig

EINFÜHRUNG BIM IN BRANDENBURG

Im Frühjahr 2023 startete in Brandenburg ein Projekt, das in Deutschland einzigartig ist: die Einführung von Building Information Modeling auf einer gemeinsamen Grundlage für Infrastruktur und Hochbau. Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung hat zur Durchführung dieses Projekts eine Stabsstelle gegründet, die ihre Arbeit im Februar 2023 aufgenommen hat und bereits erste Meilensteine erreichen konnte.

WELCHE AUFGABEN HAT SICH DIE STABSSTELLE BIM GESETZT?

In der Projektarbeit werden die verschiedenen Akteure im Land zusammen an einen Tisch gebracht. Über den Landesbetrieb Straßenwesen, den Bran-



© KL 1981 | AdobeStock



© BBIK

neue Maßstäbe zu setzen. Sicher gilt es dafür noch einige, teilweise auch bürokratische Hürden abzubauen, aber ich bin zuversichtlich, dass es gelingen kann.

Anja Schellhorn
Geschäftsführerin

denburgischen Betrieb für Liegenschaften und Bauen und das Landesamt für Bauen und Verkehr hinweg arbeitet das Ministerium mit fünf weiteren Ministerien zusammen, um die Herausforderungen der Einführung zu meistern.

Ebenso in die Projektarbeit eingebunden sind die BTU Cottbus, die FH Potsdam und die TH Wildau, um die Synergien aus Forschung und Praxis für Schulungen und Fortbildungen sowie die Gewinnung von Fachkräften zu nutzen. Die Hochschulen sind zudem wichtige Partner für die Erarbeitung von Grundlagen-Dokumenten, wie einer Modellierungsrichtlinie für Brandenburg.

Neben der Erarbeitung von Musterverträgen und Vorlagen für BIM-Projekte steht die fachliche Erteilung der Verwaltung im Fokus des Projekts „Einführung von BIM“. Ein Meilenstein dazu ist die Beschaffung einer landesweit einzusetzenden Datenaustauschplattform, die im Laufe des Jahres 2025 in Pilotprojekten erprobt werden soll und anschließend einheitlich für BIM-Projekte der Landes- und Kommunalverwaltung zum Einsatz kommen wird.

Die einheitliche Plattform wird es Dienstleistern erleichtern, Aufträge für die Verwaltung zu bearbeiten.

Neben der Arbeit zur Veränderung der Arbeitsabläufe innerhalb der Verwaltung ist die Vernetzung der Akteure des Landes bis hinein in Kommunen und Wirtschaft ein Anliegen der Projektarbeit. Denn nur durch den Erfahrungsaustausch in dieser noch wenig verbreiteten Methode können alle gemeinsam vorankommen. Dazu fand unter anderem im September 2024 ein Regionalgruppentreffen der BuildingSmart-Regionalgruppe im MIL statt.

WARUM BRAUCHEN WIR BUILDING INFORMATION MODELING IM LAND BRANDENBURG?

BIM bietet unabhängig von der Bauwerksart – ob Hochbau oder Infrastrukturprojekt – Vorteile in einzelnen Leistungsphasen und auch gesamtheitlich über alle Leistungsphasen hinweg.

Die Nutzung von BIM bedingt und erfordert eine verbesserte Kommunikation zwischen den Projektbeteiligten im gesamten Projektverlauf – durch die Visualisierung von Bauteilen, Bauwerken und verschiedenen Bauzuständen sowie das Arbeiten an einem Gesamtmodell. Dies erleichtert das Erkennen von Risiken und Schnittstellenproblemen und spart Zeit.

WIE WIRKT SICH BIM AUF DIE PLANUNGSPHASE AUS?

Bereits in der Planungsphase ist eine höhere Qualität zu erwarten, denn sowohl durch die 3D-Modellierung als auch durch die Visualisierung können Fehler während der einzelnen Planungsphasen noch vor der Bauausführung vermieden werden. Durch BIM kann bereits digital eine Kollisionsprüfung durchgeführt werden.

Weiterhin erlaubt die modellbasierte Planung den Einsatz von Automatisierung sowie die Unterstützung durch KI-gestützte Algorithmen für Modellprüfungen und die Einhaltung von Standards.

Die Zusammenarbeit in einem zentralen Modell verbessert die Kommunikation über die gesamte Projektlaufzeit hinweg – von der Ausführungs- bis in die Betriebsphase – sowohl zwischen den Beteiligten als auch gegenüber Externen. Ein vollständiges, widerspruchsfreies und zwischen den Gewerken abgestimmtes Gesamtmodell ermöglicht eine effektive Ausführung der einzelnen Leistungen, sowohl im Werk als auch auf der Baustelle.

Das BIM-basierte Monitoring von Kosten hat positive Auswirkungen auf die Termin- und Kostenstabilität sowie auf die Wirtschaftlichkeit im Gesamtkontext der Maßnahme.

ZUKÜNFTIGE POTENZIALE AUS DEM EINSATZ VON BIM

Wird BIM konsequent eingesetzt, können Genehmigungsverfahren zur Planfeststellung und Baugenehmigung zukünftig modellbasiert erfolgen. Durch hochwertigere Visualisierungen kann mehr Effizienz in den Verfahren erreicht werden.

Ein mittels BIM modelliertes Objekt kann in größere Modelle einfließen und in diversen Szenarien eines „Digitalen Zwillings“ nachgenutzt werden. Die daraus gewonnenen Daten können Grundlage sein für:

- Neue Möglichkeiten bei der Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung durch Visualisierungen und Interaktionen mit digitalen Modellen
- Stärkung der Resilienz kommunaler Infrastrukturen durch vorausschauende Analyse, Simulation, Katastrophenvorsorge und Frühwarnsysteme
- Ressourcenoptimierung bei der Planung, dem Betrieb und der Instandhaltung von Infrastrukturen
- Beitrag zur Energieeffizienz durch optimierte Energiesysteme sowie zur Klimaanpassung durch die Integration von Umweltdaten

Über die Arbeit der Stabsstelle können Sie sich auf [BIM.BRANDENBURG.DE](https://bim.brandenburg.de) informieren. Außerdem erscheint quartalsweise ein Newsletter, der über BIM in Brandenburg berichtet.

STABSSTELLE BUILDING INFORMATION MODELING

Angela Brandenburg
Stabsstellenleitung
stabsstelle_bim@mil.brandenburg.de
0331 866-8011

Antje Höhne
Projektleitung
stabsstelle_bim@mil.brandenburg.de
0331 866-8108





© Thongchai | AdobeStock

■ **BBIK MITGLIEDERANGEBOT**

DER GOLDENE WEG DER UNTERNEHMER-NACHFOLGE? DIE GUTEN INS TÖPFCHEN DIE SCHLECHTEN INS KRÖPFCHEN

DER SPÄHER – WAS KÖNNEN SIE GEGEN IHN TUN?

Frau Müller war mit sich selbst sehr zufrieden. Sie führte Ihr Unternehmen bereits seit 27 Jahren erfolgreich und heute hatte sie, im Zuge auf die Vorbereitung ihres Ruhestandes, die erste Anfrage von einem Übernahminteressierten erhalten. Frau Müller hatte die Vorbereitung ihres Ruhestandes sehr offen behandelt, so wunderte es sie nicht, dass Herr Weber das Gespräch mit den Worten: „Ich habe gehört, dass sie darüber nachdenken Ihr Unternehmen zu verkaufen“ eröffnete. Sie hatten ein sehr nettes Gespräch und kamen schließlich auch auf Frau Müllers Kundenstruktur zu sprechen. Die Unternehmerin war stolz auf ihre guten Kundenbeziehungen und erzählte Herrn Weber darum gerne von ihren Stammkunden. Um Herrn Weber von dem guten Stand Ihres Unternehmens zu überzeugen nannte sie ihre Kunden auch namentlich, schließlich will ja niemand die Katze im Sack kaufen, dachte sie sich. Nach einem netten Termin verabschiedete sich Herr Weber und versprach, sich bald wieder zu melden. Mehrere Wochen später hatte Frau Müller immer noch nichts von Herrn Weber gehört. Stattdessen erhielt sie von einigen ihrer Stammkunden merkwürdige Anfragen. Sie wollten wissen, wie es mit dem Unternehmen weitergehe und ob Frau Müller auch sicher jemand geeigneten für ihre Nachfolge finden würde. Die Unternehmerin versuchte ihre Kunden zu beruhigen, aber nach und nach beendeten einige ihrer langjährigsten Kunden tatsächlich die Geschäftsbeziehung. Einige Wo-

chen später erfuhr Frau Müller, dass genau diese ehemaligen Stammkunden nun mit dem Unternehmen von Herrn Weber zusammenarbeiteten.

In meiner 20-jährigen Erfahrung mit Unternehmer-Nachfolgen sind mir schon einige Leute wie Herr Weber begegnet. Leider gibt es unter ehrlichen Interessenten immer wieder einige Späher. Die Unruhe, die durch eine Unternehmensnachfolge entstehen kann, nutzen diese Späher gezielt aus, um z.B. Kunden oder auch Mitarbeiter abzuwerben. Damit sie die Absichten eines Interessenten leichter erkennen und Ihr Unternehmen schützen empfehle ich ihnen das folgende Vorgehen

1. Sie stellen potenziellen Interessenten zunächst nur ein anonymes Kurzprofil ggf. über Dritte zur Verfügung.
2. Bei weiterem Interesse unterschreibt der Interessent eine Vertraulichkeitserklärung.
3. Der Interessent erhält ein ausführliches, gut vorbereitetes Unternehmensprofil mit vorab gezielt ausgewählten Informationen.

Bleiben Sie auch bei diesem Vorgehen trotzdem aufmerksam und holen Sie sich bei Unsicherheiten lieber die Unterstützung eines Beraters, der Erfahrung in der Auswahl von Interessenten hat.

DAS ERSTE GESPRÄCH MIT EINEM INTERESSENTEN: 3 NÜTZLICHE PRAXIS-TIPPS

Wenn Sie das 3-Schritte-Vorgehen, das ich Ihnen im vorherigen Abschnitt erläutert habe, anwenden,

kommt es im Schritt 4 in der Regel zu einem ersten persönlichen Treffen. Bei diesem ersten persönlichen Gespräch sollte der Fokus auf dem gegenseitigen Kennenlernen liegen. Während den unterschiedlichen Nachfolgen, die ich begleiten durfte, hat sich eine Sache bei den Übernahmeverhandlungen besonders klar gezeigt:

Am Ende entscheidet nicht die Zahl, die unten rechts auf dem Kaufvertrag steht. Das Gesamtpaket ist entscheidend!

Darum gebe ich Ihnen 3 Praxistipps für das erste Gespräch mit einem Interessenten.

Lassen Sie sich vor dem Gespräch eine schriftliche Interessensbekundung senden, bestenfalls mit einem unverbindlichen ersten Angebot.

Die Interessensbekundung sollte Auskunft geben darüber, wer der Interessent ist, was er bisher macht und was er mit Ihrem Unternehmen, den Mitarbeitern, dem Standort etc. vor hat. Auch eine Aussage zu beteiligten Personen (Beratern), dem Eigenkapital und ggf. zu den finanziellen Vorstellungen einer Übernahme sind bedeutsam. Je mehr Mühe sich der Interessent gibt, desto aussichtsreicher können die folgenden Gespräche verlaufen.

Spiele Sie mit offenen Karten!

Lassen Sie ein vertrauensvolles Gespräch zu und geben Sie dem Interessenten eine Chance Sie und Ihr Unternehmen kennenzulernen. Orientieren Sie sich an Transparenz, Ehrlichkeit und Offenheit und geben Sie dem Interessenten Infos und Daten mit denen er Ihr Unternehmen einschätzen kann. Detaillierte Informationen zu Kunden und Mitarbeitern



© LIGHTFIELD STUDIOS | AdobeStock

sind natürlich tabu und es werden keine Namen genannt! Eine anonymisierte Darstellung, auch zu Kunden und Mitarbeitern, sollte aber erfolgen.

Führen Sie ein Protokoll!

Halten Sie wichtige Informationen unbedingt schriftlich fest. Dazu zählen z.B. Ergebnisse des Gespräches, Hindernisse und heikle Fragen, sowie Vereinbarungen zum weiteren Vorgehen. Vereinbaren Sie den nächsten Schritt und setzen Sie einen zeitnahen Termin fest!

DIE WICHTIGSTEN PUNKTE ZUSAMMENGEFASST:

Beachten Sie das 3-Schritte-Vorgehen beim Erstkontakt mit Interessenten:

1. Sie stellen potenziellen Interessenten zunächst nur ein anonymes Kurzprofil zur Verfügung.
2. Der Interessent unterschreibt eine Vertraulichkeitserklärung.
3. Der Interessent erhält ein ausführliches, gut vorbereitetes Unternehmensprofil.

Das Gesamtpaket eines Nachfolgers ist entscheidend.

Beachten Sie die folgenden Tipps für das erste persönliche Gespräch mit einem Interessenten: Lassen Sie sich vor dem Gespräch eine schriftliche Interessensbekundung senden, spielen Sie mit offenen Karten & führen Sie ein Protokoll.

Gerne unterstütze ich Sie bei der Suche und Auswahl eines geeigneten Nachfolgers. Die Unsicherheit darüber, welche Daten wann in welcher Form preisgegeben werden sollten, betrifft viele Unternehmer. Die Unternehmer-Nachfolge ist eine sehr komplexe Angelegenheit, sowohl emotional als auch fachlich. Darum können Sie mir gerne Ihre Fragen stellen. Sie erreichen mich unter der Durchwahl: 03322 / 422228 oder zu folgenden Terminen bei der BBIK.

Daniel vom Hofe
Unternehmerberater

- [Nachfolge-Sprechstunde | online](#)
Montag 12. Mai 2025 10.00 Uhr
- [Nachfolge-Sprechstunde | online](#)
Montag, 13. Oktober 2025 10.00 Uhr
- [Seminar „Nachfolge-Konzeption“ Wer macht was bis wann? | Präsenz](#)
Mittwoch 25. Juni 2025 10.00 – 12.00 Uhr

■ BBIK GRATULIERT

Herzliche Glückwünsche gehen an alle Mitglieder, die zwischen dem 17. April 2025 und 18. Juni 2025 einen (halb)runden Geburtstag ab dem 30. Lebensjahr feiern!

80. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. Winfried Schlösser | Jühnsdorf

75. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. Gudrun Stein | Weißwasser
Dipl.-Ing. Gisela Weinhold | Rathenow
Dipl.-Ing. Andreas Raschke | Panketal

70. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. Rainer Krüger | Heidesee
Dipl.-Ing. Eberhard Schiltz | Finsterwalde
Dipl.-Ing. Holger Benkert | Hoppegarten
Dr.-Ing. Klaus Ibendorf | Bernau
Dipl. - Ing. (FH) Michael Hänsch | Falkensee
Dipl.-Ing. Günter Winkelmann | Beetzsee
OT Brielow
Dipl.-Ing. Peter Dreykluft | Nuthetal
Dipl.-Ing. Peter Kandale | Marienwerder
Dipl.-Ing. (FH) Karl-Heinz Werner | Brandenburg
an der Havel
Dipl.-Ing. (FH) Jörg Knüpfer | Woltersdorf
Dipl.-Geologe Klaus Greulich | Cottbus

65. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. (FH) Heidi Rothe | Lawitz
Dipl.-Ing. Klaus Wecke | Calau OT Buckow
Dipl.-Ing. (FH) Michael Wagner |
Blankenfelde-Mahlow
Dipl.-Ing. Gerlinde Groß | Mittenwalde
Dipl.-Ing. (FH) Peter Joachim | Ortrand
Dipl.-Ing. Detlef Krahl | Weißwasser
Dipl.-Ing. Andrea Sass | Frankfurt/Oder

60. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. (FH) Ronald Radach | Brandenburg
an der Havel
Dipl.-Ing. Maik Welzel | Berlin
Dipl.-Ing.(FH), Dipl.-Wirt.-Ing York Leopold |
Ludwigsfelde
Dipl.-Ing. (FH) Veit Skiba | Lebus
Dipl.-Ing. Catrin Lange | Ludwigsfelde
Dipl.-Ing. Torsten Beyer | Cottbus
Dipl.-Ing. Roman Bludau | Wandlitz
Dipl.-Ing. (FH) Annette Feige | Burg (Spreewald)
Dipl.-Ing. Sven Kadach | Spremberg

55. GEBURTSTAG

Dipl. - Ing. (FH) Sebastian Gähler | Potsdam
Dipl.-Ing. Michael Steffen | Eberswalde
Dipl.-Ing. (FH) Boris Koch | Eberswalde
Dipl.-Ing. Arite Schlegel | Zossen
Dipl.-Ing. Steffen Pöthig M. Eng. | Cottbus
Dipl.-Ing. (FH) Anke Frommüller | Cottbus
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Kathrin Lensky | Berlin
Dipl.-Ing. Jörn Richter | Frankfurt/Oder
Dipl.-Ing. Mark Römer | Jüterbog

50. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. (FH) Steffen Wulsche | Brieselang
Dipl.-Ing. Dirk Rochlitz | Fürstenwalde
Dipl.-Ing. (FH) Alexander Kunsch | Werder
OT Töplitz
Dipl.-Ing. (FH) Sven Klick | Röderland
OT Stolzenhain

45. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. (FH) Philipp Gronmeyer | Strausberg
Dipl.-Ing. (FH) Osama Ahmad | Berlin
Farnaz Kazempour Moghaddam B.Eng |
Hohen Neuendorf
Dipl.-Ing. (FH) Nico Lange | Berlin

40. GEBURTSTAG

Jan Matthias B.Eng. | Calau
Dipl.-Ing. Bettina Belger | Zossen
Dipl.-Ing. (FH) Christoph Sieke | Potsdam
Dipl.-Ing. (FH) Martin Kottwitz | Stahnsdorf

35. GEBURTSTAG

Dr.-Ing. Karl Drebenstedt | Werneuchen
Christian Birkholz B.Sc. | Storkow/Mark

30. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. (FH) Monique Sommerfeld
| Potsdam

Die BBIK veröffentlicht an dieser Stelle ausschließlich Daten von Personen, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben. Sollten Sie dies nicht wünschen, melden Sie sich gern bei uns.



BBIK VERANSTALTUNGENSTERMINE

Erfahren Sie alles über die umfangreichen Leistungen der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK) direkt im Internet. Unsere engagierten Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle aktualisieren regelmäßig das Angebot, um Ihnen stets neue und relevante Informationen zu präsentieren. Im Herbst finden vorrangig die Seminare für Prüfsachverständige statt.

>> WWW.BBIK.DE/VERANSTALTUNGEN/VERANSTALTUNGSTERMINE/

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	KOSTEN
APRIL			
23.04.	<u>Photovoltaik und Denkmalschutz</u>	online	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 €
29.04.	<u>Brandschutzplanertag 2025 Präsenz</u>	Potsdam	Mitglieder: 150 € Nichtmitglieder: 300 €
29.04.	<u>Brandschutzplanertag 2025 Online</u>	online	Mitglieder: 150 € Nichtmitglieder: 300 €
MAI 2025			
07.05.	<u>Mängel und Schäden an Fenster, Türen, Treppen und Böden</u>	online	Mitglieder: 100 € Nichtmitglieder: 200 € Studenten: 15 €
12.05	<u>Unternehmer-Nachfolge</u> <u>6. "Nachfolge-Sprechstunde"</u>	online	kostenfrei
19.05.	<u>Risiko Risse: Rechtssprechung - Haftungsrisiken - Folgen</u>	online	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 €
20.05	<u>Das digitale Ingenieurbüro</u>	online	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 € Studenten: 10 €
24.05.	<u>TAG DER BAUKULTUR IN BRANDENBURG</u>	in ganz Brandenburg	
27.05.	<u>Dokumentenmanagement</u>	Potsdam	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 €
28.05.	<u>Leistungsphase 0 - Einführung in die Projektentwicklung</u>	Potsdam	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 €
28.05.	<u>Ortsgespräche 2025 1. Ortsgespräch</u>	Wittenberge	kostenfrei

WICHTIGE BBIK-TERMINE

23.04. Ausschuss Baukultur	30.04. Landespreisverleihung des Schülerwettbewerbs JuniorING	14.05. Ingenieure treffen Schule
24.04. Ausschuss Vergabe, Honorar und Vertrag Gemeinsame Sitzung Baukammer Berlin	06.05. Ausschuss Prüfsachverständigenwesen	16.05. 25. Vorstandssitzung
25.04. 24. Vorstandssitzung	06.05. Fachsektion eGp	19.05. Sachverständigenausschuss
		21.05. Ingenieure treffen Schule

DATUM VERANSTALTUNG ORT KOSTEN

JUNI 2025

03.06.	<u>Planungswettbewerbe und Vergabe in der Praxis</u>	Potsdam	kostenfrei
03.06.	<u>Planungswettbewerbe und Vergabe in der Praxis</u>	online	kostenfrei
04.06.	<u>Regionale Mitgliederversammlung</u>	online	kostenfrei



05.06.	<u>Firmenkontaktmesse (FKM) in Brandenburg 2025</u>	Brandenburg an der Havel	kostenfreie Präsentation für Mitglieder
12.06.	<u>Baubegleitende Qualitätssicherung – Haftungsrisiken</u> 2-tägig	online	Mitglieder: 120 € Nichtmitglieder: 200 €
16.06.	<u>KI-unterstütztes Texten für Ingenieur- und Planungsbüros</u>	online	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 € Studenten: 10 €



20.06.	<u>Dachabdichtung - Haftungsrisiken</u>	online	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 €
25.06.	<u>Grundlagen und Aspekte der Wertermittlung von Immobilien</u>	online	Mitglieder: 100 € Nichtmitglieder: 200 € Studenten: 15 €
25.06.	<u>Workshop „Nachfolge-Konzeption“</u>	Potsdam	kostenfrei für Mitglieder
26.06.	<u>Karrieretag der Bauwirtschaft 2025</u>	Berlin	kostenfreie Präsentation für Mitglieder

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	KOSTEN
-------	---------------	-----	--------

JULI 2025			
------------------	--	--	--

01.07.	<u>Selbstorganisation für Prüfungsverfahren</u> <u>2-tägig</u>	Potsdam	Mitglieder: 300 € Nichtmitglieder: 400 €
08.07.	<u>Der Ingenieur im Werkvertrag / Sorgfaltspflichten</u> <u>des PSV</u>	Potsdam	Mitglieder: 200 € Nichtmitglieder: 300 €
09.07.	<u>Haftung von technischen Führungskräften</u>	Potsdam	Mitglieder: 200 € Nichtmitglieder: 300 €
11.07.	<u>Bauprodukte und Bauarten Grundlagen</u>	online	Mitglieder: 150 € Nichtmitglieder: 250 € Studenten: 15 €



Die Ingenieurkammer Sachsen lädt am 18. September 2025 zum Europäischen Ingenieurkammertag in Chemnitz ein. Freuen Sie sich auf ein hochkarätiges Programm mit Markus Lanz und Richard David Precht, eine spannende Podiumsdiskussion sowie eine festliche Abendveranstaltung mit Networking-Möglichkeiten.

Am 19. September bieten kultur- und industriegeschichtliche Entdeckertouren spannende Einblicke in die Kulturhauptstadt 2025.

Das vollständige Programm und die Buchung finden Sie auf der Website. Mitglieder der Länderingenieurkammern erhalten einen ermäßigten Buchungspreis. BBIK-Mitglieder, die Interesse an einer Teilnahme haben, werden gebeten, sich in der Geschäftsstelle zu melden.

[>> HIER GEHT ES ZUR WEBSITE](#)

WICHTIGE BBIK-TERMINE

- 03.06. Ingenieure treffen Schule
- 03.06. VHV | Ausschusssitzung
- 04.06. Ausschuss Zukunft
- 11.06. Haushalts- und Finanzausschuss
- 20.06. 9. Sitzung der 7. VV
- 20.06. 26. Vorstandssitzung
- 11.07. 27. Vorstandssitzung
- 22.07. Ingenieure treffen Schule
- 22.07. Ausschuss Prüfsachverständigenwesen
- 29.07. Fachsektion Energetische Gebäudeplanung / Bauphysik

UMFRAGE BÜROKRAT.ING

Liebe Mitglieder,
wir wissen, dass Ingenieurinnen und Ingenieure oft mit bürokratischen Anforderungen konfrontiert sind, die wertvolle Zeit und Ressourcen binden. Mit dieser Umfrage möchten wir erfahren, wie stark diese Aufgaben Ihre Arbeit beeinflussen, welche Herausforderungen Sie erleben und welche Verbesserungen aus Ihrer Sicht notwendig sind. Ihre Rückmeldungen helfen uns, gezielt Lösungen für eine effizientere Gestaltung von Prozessen zu entwickeln. Die Ergebnisse der Umfrage werden auf dem diesjährigen IKT am 18. Juni vorgestellt.

[VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME!](#)

 **Einloggen**

Tipp: Öffnen Sie Ihre Verimi-App bereits vor dem Einloggen.

 **Registrieren mit eID über Verimi**

Sie haben bereits die Online-Ausweisfunktion in Ihrem Personalausweis aktiviert? Super, damit können Sie sich unkompliziert registrieren. Sie möchten zum ersten Mal Ihre Online-Ausweisfunktion aktivieren? Auch das geht einfach. Mehr dazu unter <https://www.ausweisapp.bund.de/home/>

 **Registrieren mit Verimi Foto-Ident**

Dies wird einige Minuten Zeit in Anspruch nehmen. Für den Registrierungsprozess wechseln Sie kurzfristig die Webseite.

Herzlich willkommen bei Ihrem Portal zur Ingenieurversorgung Niedersachsen



✓ **Persönlich**

Finden Sie Ihre individuellen Renten- und Anwartschaftsinformationen an einem Ort und erledigen Sie den Schriftwechsel mit dem Versorgungswerk einfach digital.

✓ **Bequem**

Spielen Sie, wann und wo Sie möchten, verschiedene Beitragsoptionen durch und berechnen Sie Ihre zukünftige Rente.

✓ **Sicher**

Den Schutz Ihrer Daten nehmen wir sehr ernst. Deshalb legen wir Wert auf höchste Sicherheitsstandards und nutzen die Zwei-Faktor-Authentifizierung. Hierzu ist die

BBIK VERSORGUNGSWERK

VERSORGUNGSWERK STARTET ONLINE DURCH

Mein Portal ist der neue Online-Service der Ingenieurversorgung Niedersachsen, mit dem das Versorgungswerk allen Mitgliedern – ob beitragszahlend oder bereits in Rente – mehr Servicequalität und Transparenz bietet. Abhängig von den persönlichen Gegebenheiten stehen bis zu sieben leistungsfähige Services zur Verfügung:

- Persönliche Angaben lassen sich schnell und ohne Aufwand aktualisieren.
- Mitglieder können ihr Beitragskonto einsehen und die Höhe möglicher Zuzahlungen ermitteln.
- Im Online-Postfach können sie auf Wunsch Mitteilungen des Versorgungswerks empfangen. Zudem können sie Nachrichten und Dokumente an die Geschäftsstelle senden – bequem, digital und sicher.
- Häufig nachgefragte Bescheinigungen können einfach per Klick angefordert werden.
- Der individuelle Rentenrechner simuliert Zukunftsszenarien auf Basis unterschiedlicher Beitragsverläufe und Einmalzahlungen für alle Rentenarten.

- Wer konkrete Pläne für die dritte Lebensphase hat und weiß, welche Rentenhöhe dafür erforderlich ist, kann mit dem Wunschrechner die notwendigen Beitragszahlungen ermitteln.
- Der Schnellrechner zeigt die Auswirkungen einer Einmalzahlung auf die spätere Rentenhöhe – unter anderem basierend auf dem Beitragsverlauf und dem individuellen regulären Rentenbeginn.

Für die Registrierung sowie die Anmeldung in Mein Portal setzt das Versorgungswerk auf Sicherheitsverfahren höchster Standards, einschließlich der Zwei-Faktor-Authentifizierung. Dadurch ist gewährleistet, dass die Daten der Mitglieder sicher bleiben und nicht in die Hände Unbefugter gelangen. Den Link zur Registrierung sowie eine detaillierte Anleitung gibt es auf der ebenfalls neugestalteten Webseite des Versorgungswerks.

[>> HIER GEHT ES DIREKT ZUM PORTAL](#)



WUSSTEN SIE SCHON?

Mit einer Mitgliedschaft im Versorgungswerk sichern Sie sich eine attraktive Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung. Mitglieder der Brandenburgischen Ingenieurkammer profitieren zusätzlich von flexiblen Optionen zur Zusatzversorgung oder Befreiung.



Der alte und der neue Vorsitzende: Frank Puller (li) und Jörg Duensing (re) | © Ingenieurversorgung Niedersachsen

WECHSEL AN DER SPITZE DES VERWALTUNGSRATS JÖRG DUENSING IST NEUER VORSITZENDER DES VERWALTUNGSRATS

Die Mitglieder des Verwaltungsrats wählten am 12. Februar 2025 Dipl.-Ing. Jörg Duensing zum neuen Vorsitzenden. Der Beratende Ingenieur aus Hannover folgt auf Frank Puller, der sein Amt zum Jahreswechsel aus Altersgründen niedergelegte. Frank Puller übte den Vorsitz seit 1996 aus und wirkte in dieser Funktion über 29 Jahre für das Versorgungswerk der Ingenieurkammer Niedersachsen.

„Ich freue mich sehr über die Wahl und bedanke mich bei dem gesamten Gremium für das Vertrauen. Mein besonderer Dank gilt Frank Puller, der seit Gründung des Ingenieurversorgungswerks 1995 eine beispielhafte Arbeit geleistet hat“, so Jörg Duensing nach der Wahl. Er möchte nun an die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des Versorgungswerks anknüpfen.

Als Stellvertreter des Vorsitzenden wurde Dr.-Ing. Matthias Kahl gewählt. Der Beratende Ingenieur war bisher für die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau langjähriges Mitglied im Verwaltungsrat. Dieses Amt hatte über viele Jahre die im letzten

Jahr plötzlich verstorbene Dipl.-Ing. Marlis Bock-Thürnau inne und wurde zuletzt von Dipl.-Ing. Jörg Duensing ausgeübt.

Das Ausscheiden von Frank Puller und von Marlis Bock-Thürnau machte zudem die Nachwahl weiterer Verwaltungsratsmitglieder notwendig. Bereits im Dezember 2024 wurden Kai Tamms und Matthias Heide von der Vertreterversammlung in den Verwaltungsrat gewählt.

Seit 1995 besteht für die Mitglieder der Ingenieurkammer Niedersachsen das eigene Versorgungswerk, dem sich die Brandenburgische Ingenieurkammer und die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau nachfolgend angeschlossen.



■ BBIK NEUE MITGLIEDER UND LISTENEINTRAGUNGEN

WILLKOMMEN IN DER BRANDENBURGISCHEN INGENIEURKAMMER!

Wir freuen uns über neue Mitglieder und Listeneintragungen. Als Teil unserer Gemeinschaft haben Sie Zugang zu einem Netzwerk von Fachleuten, Weiterbildungsmöglichkeiten und die Chance, an der Gestaltung des Ingenieurwesens in unserer Region teilzuhaben. Ihre Mitgliedschaft ist nicht nur eine Anerkennung Ihrer Qualifikation, sondern auch eine Einladung, aktiv am Austausch und den Projekten der Kammer teilzunehmen.

Nutzen Sie die gebotenen Möglichkeiten zur beruflichen Entwicklung und zur Zusammenarbeit mit Kollegen und engagieren Sie sich gern ehrenamtlich in der Kammer.

ANWÄRTERIN

14425 | Johanna Junkert | Berlin

MITGLIED

14423 | Dipl.-Ing. (FH) Jan Kaufhold | Ludwigsfelde

■ BBIK EHRENAMT

Sie möchten Ihre Fachkenntnisse einbringen, den Austausch fördern und die Interessen der Ingenieure vertreten? Dann werden Sie aktiv! Die Fachsektionen Hochbau und Konstruktiver Ingenieurbau suchen engagierte Mitglieder für ihre Beiräte. Unterstützen Sie die Kammerarbeit, gestalten Sie Veranstaltungen und Exkursionen mit und helfen Sie bei fachlichen Fragestellungen.

HOCHBAU

Die Fachsektion Hochbau sucht Verstärkung. Ihr Aufgabengebiet umfasst berufspolitische und fachliche Fragen der Hochbauplanung, barrierefreies Bauen sowie seniorengerechtes Wohnen und BIM. Höhepunkt ist der jährliche Objektplanertag.

Interessieren Sie sich für den Meinungsaustausch, möchten den BBIK-Vorstand beraten oder Weiterbildungsthemen mitgestalten? Die Fachsektion tagt dreimal jährlich, auch online.

KONTAKT

Sabine Brunner: s.brunner.potsdam@t-online.de

Korinna Böhm (BBIK): 0331 7431811

BAUVORLAGEBERECHTIGT

12462 | Alexander Romanowsky B.Sc. | Blankenfelde-Mahlow

NACHWEISBERECHTIGTE FÜR TRAGWERKSPLANUNG

13006 | Prof. Dr. - Ing. Philipp Gleich | Hamburg

14202 | Steven Kley B.Sc. | Strausberg

14266 | Dipl.-Ing. (FH) Johannes Pröschild | Zeuthen

14394 | Dipl.-Ing. (FH) Karsten Neumann | Schwedt

51147 | Dipl.-Ing. Siegbert Lieske | Herzberg / Elster

94193 | Dipl.-Ing. Frank Traffehn | Hennigsdorf

NACHWEISBERECHTIGTE FÜR BRANDSCHUTZPLANUNG

14087 | Hannes Medejczyk M.Sc. | Berlin

14245 | Andreas Thoß M.Eng. | Baruth/Mark

14419 | Bartosz Adam Sznajder B.Eng. | Berlin

98613 | Ing. Eric Olders | Potsdam

KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU

Engagieren Sie sich in der Fachsektion Konstruktiver Ingenieurbau! Ihre Aufgaben: Mitgestaltung des Tragwerksplanertages (alle zwei Jahre), Organisation von Exkursionen und Unterstützung bei fachlichen Fragen zu Normen, der Brandenburgischen Bauordnung und der Listenführung.

Die Beiratstreffen finden 2–4 Mal jährlich online oder in Präsenz statt (1–2 Stunden).

KONTAKT

Korinna Böhm (BBIK): 0331 7431811 oder

korinna.boehm@bbik.de

Impressum:

Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Brandenburg (Beilage)

Brandenburgische Ingenieurkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Schlaatzweg 1 (Haus der Wirtschaft) | 14473 Potsdam

Tel.: 0331 / 743 18-10 | Fax.: 0331 / 743 18-30 | www.bbik.de | info@bbik.de

Layout: Maria Roloff | Redaktion: Maria Roloff, Bernd Packheiser, Dr. Norbert Mertzsch und Klaus Haake

Redaktionsschluss: 19.03.2025